



Reformiertes Pfarramt
Pfrn. Christine Straberg
Pfr. Thorsten Bunz

Tel.: 056 441 16 52

Kirchbözberg 87
5224 Unterbözberg

Kirchenpflege
Vizepräsident
Arthur Keller

Tel.: 056 441 45 02

Fax: 056 441 15 52
E-Mail: info@refkbm.ch

Internet: www.refkbm.ch

Monatsspruch April

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt. *1. Petrus 3,15*

Gottesdienste April

6. April

9.30 Kirche Mönthal

Fritz Schori, Laienprediger
Gabi Reusser, Orgel

13. April

9.30 Kirche Bözberg

Gottesdienst mit Taufe und Information über die Verteilung der Weihnachtspäckli
Pfr. Thorsten Bunz
Michael Stauffer, COM
Lydia Meier, Orgel

20. April

9.30 Kirche Mönthal

Kanzeltausch mit Auenstein
Pfr. Daniel Hess, Auenstein
Thomas Sutter, Orgel

27. April

18.00 Kirche Bözberg

Familiengottesdienst mit Teenie-Träff
Pfrn. Christine Straberg
Eva Büchli, Katechetin
Brigitte Byland, Orgel
anschliessend Umtrunk

Fahrdienst

Sie können zu allen unseren Veranstaltungen einen Fahrdienst in Anspruch nehmen! Wenn Sie z.B. aus Mönthal an einer Veranstaltung in der Kirche Bözberg teilnehmen möchten, oder aus Linn den Gottesdienst in der Kirche Mönthal besuchen wollen, dann fragen Sie gern beim Pfarramt nach einem Fahrdienst an! Die Kosten hierfür übernimmt die Kirchgemeinde!

PH – Termine

PH 1 – Sonntagsschule

So 9.30, Zivilschutzraum Gallenkirch

PH 3 – Teenie-Träff 6. Klasse

Sa 26.4. – 9.00-12.00 – Bözberg

So 27.4. – 10.15 Gottesdienst Bözberg

Bibelgespräch – 11.4.

Zu dieser offenen Runde ist jede/jeder willkommen. An diesem Abend erfahren Sie etwas über die Entstehung der Evangelien. Wir lesen gemeinsam Abschnitte aus den Evangelien und tauschen unsere Anfragen und Eindrücke miteinander aus.

20 Uhr, Pfarrhaus Kirchbözberg

Weihnachtspäckli – 13.4.

Noch ist es mehr als ein halbes Jahr hin, bis wir wieder Weihnachtspäckli für Kinder und Erwachsene in Rumänien und anderen bedürftigen Regionen unserer Erde sammeln. Was aber ist mit den Päckli geschehen, die Sie für das vergangene Weihnachtsfest gepackt haben?

Im Gottesdienst und anschliessend im Gemeindehaus berichtet Michael Stauffer, Mitarbeiter der Christlichen Ostmission, über die Verteilung der Weihnachtspäckli.

9.30 Uhr, Kirche Bözberg

Seniorenachmittag – 24.4.

Beim Seniorennachmittag stellt uns Reinhard Böni aus Grindelwald den Einsatz von Lawenhunden vor. Er berichtet mit einem Dia-Überblendvortrag von dieser spannenden Aufgabe für Mensch und Tier.

Anschliessend freuen wir uns darauf, Sie wieder mit Kaffee und Kuchen verwöhnen zu dürfen!

14 Uhr, Kirchgemeindehaus Bözberg

Informationsabend – 29.4.

Die Kirchgemeindeversammlung vom 25. Mai in Mönthal steht schon bald bevor. Wiederum werden Entscheidungen getroffen, die für die Kirchgemeinde von grosser Bedeutung sein werden. Wir laden Sie als Gemeindemitglied und SteuerzahlerIn herzlich ein zu einem In-

formations- und Meinungsaustausch. Sie erhalten so die Möglichkeit, sich mit den kommenden Traktanden auseinander zu setzen, um die für die Gemeinde richtigen Entscheidungen zu treffen.

Die Hauptthemen sind:

- Sanierung Friedhofmauer Mönthal – Minimallösung?

- Pfrundland Mönthal – Bauland horten oder verkaufen?

- Renovation Kirchgemeindehaus Bözberg – Stand der Dinge

Es liegt uns daran, die Stimmen der Gemeinde anzuhören, zu spüren, wo wir auf gutem Weg sind, wo der Schuh drückt...

Wir als Kirchenpflege erhalten damit die Gelegenheit, unsere Geschäfte so vorzubereiten, dass diese aus einer breiten Basis heraus getragen werden.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich Ihre Kirchenpflege

20 Uhr, Kirchgemeindehaus Bözberg

Wie im Himmel

Ein Abend wie im Himmel – das sollte es zwar nicht sein, aber allen hat es fast so gut gefallen! Unsere Sehnsüchte und unser Wunsch eines Lebens wie im Himmel waren Thema im Gottesdienst – und viele durften feststellen, dass Tiefenpsychologie ganz viel mit unserem gesunden Menschenverstand zu tun hat. Bei feinen Würstchen und Brot gab es einen regen Austausch, der in den gemeinsam in der Kirche geschauten Film „Wie im Himmel“ mündete. Ein Film, der das Leben in seiner ganzen Bandbreite von Freude und Schrecken zeigte und doch als freudigen Grundton die gemeinsame Musik als ein Stück Himmel ans Herz legte. Für alle, die dabei waren, war es ein gelungener und schöner Abend.

Fiire mit de Chliine

Wie ein Murmeltier die Freuden des Frühlings erlebt und was für ein wunderbares Geschenk Gottes unsere bunten Blumenwiesen sind, das haben die Kinder beim Fiire erleben dürfen. Und sie konnten auch noch gleich eine Blume für daheim basteln! Und die Mamis und Papis haben damit auch beim gemütlichen Zvieri nicht aufgehört, so

PH 3 – Teenie-Träff 7. Klasse

Fr 25.4. – 18.00-21.00 – Mönthal

So 27.4. – 10.15 Gottesdienst Bözberg

PH 4 – Konfirmanden (2009)

Mi 23.4. – 17.40-20.10 – Bözberg

dass so mancher schöne Strauss mit nach Hause genommen werden konnte!

Orgelbenefiz

Die im Jahre 1969 in der Kirche Bözberg eingebaute Orgel mit ihren zwei Manualen und den neun Registern wird im Frühjahr 2008 gründlich renoviert. Pfarrerin Christine Straberg stellte den Gottesdienst vom 2. März unter das Motto *Wer singt betet zweimal*. Durch das breite Spektrum an Liedern entlockten die Organistinnen und der Organist unserer Metzler-Orgel schönste Klänge in allen Tonlagen.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Organistinnen Brigitte Byland, Susanna Kuhn, Lydia Meier, Gabi Reusser und an unseren Organisten Thomas Sutter. Ebenfalls ein grosses Danke an Ueli Reusser für seine musikalische Begleitung. Sie alle verzichteten auf ein Honorar und spenden Fr. 500.- an die Renovationskosten. Eine grosszügige Geste. Ein herzliches Dankeschön auch jenen Spenderinnen und Spendern die ebenfalls grosszügig die Kollekte bedachten oder per Einzahlungsschein einen Betrag überwiesen haben.

Die Kirchenpflege

Weltgebetstag

Guyana – Gottes Weisheit schenkt neues Verständnis. Für das Vorbereitungsteam ist es jeweils eine intensive, spannende und lehrreiche Zeit bis der Gottesdienst erarbeitet und gestaltet ist. Lob durfte das Team in vielerlei Hinsicht entgegen nehmen. Sei es für die Musik, den eindrücklichen Gottesdienst, die Dekoration der Kirche oder die kulinarischen Spezialitäten aus Guyana. Merken Sie sich: der erste Freitag

im März ist jeweils Weltgebetstag – und nehmen Sie teil an einer weltumspannenden Aktion. Im Jahr 2009 stellt sich Papua-Neuguinea vor...

Konfirmation

„Immer und überall“ so lautete das Motto, das sich die Jugendlichen für ihren Konfirmationsgottesdienst ausgesucht hatten. Immer und überall muss das Natel dabei sein: bei der Wanderung kann es dem Verunfallten dienen, um Rettung herbei zu holen – im Kino aber stört es den Filmgenuss. Bei der Konfirmation geht es aber auch darum, dass Gott ‚immer und überall‘ dabei ist: dem Straftäter im Gefängnis bietet das Kraft und eine neue Zukunftschance – der unentdeckt gebliebenen Diebin macht dies eher ein schlechtes Gewissen. So beschäftigten sich die Jugendlichen mit dem Thema.

Pfrn. Christine Straberg und Pfr. Thorsten Bunz nahmen sich des Themas dann in ihrer Dialog-Predigt an, die sie zunächst von zwei Orten in der Kirche hielten – predigen kann man doch immer und überall! Gewohnt frisch und mitreissend brachten sie die Kernaussage auf einen knackigen Punkt. Bereichert wurde der Gottesdienst neben der Orgelmusik von Susanna Kuhn auch vom Sologesang einer Konfirmandin: Salome Acquaye präsentierte begleitet von Michael Baumann auf dem Klavier zwei Gesangsstücke.

Übrigens: Auf unserer Internetseite gibt es schöne Fotos von der Konfirmation!

aus dem Kirchgemeindeleben

wir freuen uns mit den Jugendlichen, die am 16. März in der Kirche Bözberg konfirmiert wurden:

Salome Acquaye, Melanie De Stefani, Carmen Enderli, Janine Flückiger, Nadine Kupferschmid, Jasmin Tobler, David Crausaz, Manuel Engler, Thomas Käppeli, Yves Kern, Remo Leuenberger und Christoph Wülser.

auf ein letztes Wort...

Im Leben komme ich an Punkte, an denen ich mich entscheiden muss: Wohin gehe ich, welche Richtung will ich meinem Leben geben. Und auch im Glauben komme ich an solche Punkte. Die Konfirmation ist so einer – ein Bekenntnis zum Glauben soll sie sein. Ein Glaube, der sich zu einer Hoffnung bekennt, die nicht von dieser Welt ist. Ein Glaube, der Rede und Antwort steht, wenn er gefragt wird...

Aber seien wir ehrlich: Wer mag dann schon jedem Rede und Antwort stehen, der nach der Hoffnung fragt, die uns erfüllt?! So wie es der Monatsspruch verlangt. Es ist etwas ganz Persönliches, etwas, das ich nicht gerne überall ausposaune. Etwas, das mir zu kostbar ist für allgemeinen Spott und Hohn. Denn das ist heute oft die Antwort, wenn ich es wage, im Alltag etwas von meinem Glauben zu erzählen – in der Schule, im Büro, beim Einkaufen. Da sage ich lieber: Konfirmation, ja, wegen der Geschenke... Aber wie es in meinem Inneren aussieht, das gebe ich nicht preis. Das ist verständlich. Wer macht sich schon gerne verletztlich. Aber vielleicht wird dennoch etwas angestossen durch die Hoffnung, die der Glaube mir geben will. Eine Hoffnung, die glaubt und weiss, dass mein Leben einen anderen Grund hat, als das Streben nach Ansehen und Geld. Ein Glaube, der weiss, woher wir kommen und wohin wir gehen – und der uns daher die Kraft gibt, über unseren Schatten zu springen und in dieser Welt zu leben und zu bekennen. Eine Hoffnung, die das kurze Gedicht von Adelheid Miltenberger treffend ausdrückt:

dank dir
sind wir
dank dir
können wir

dank dir
können wir
auch anders
als bisher

Ich wünsche Ihnen und Euch, dass wir das immer wieder erleben dürfen – dass wir auch mal anders können als bisher!

Ihre Christine Straberg

